

Orgelprofil

Wallfahrtskirche Hergiswald

Wallfahrtskapelle Hergiswald Obernuau LU

Typ : Traktur mechanisch
 Registratur mechanisch
 Windladen Schleifladen

Baujahr: 1952
 Einweihung: 22. Juni 1952
 Orgelbauer: Goll AG, Luzern

Manuale: 1 +Pedal

Register: 7

Manual I, C – g^{'''},

1 Gedeckt	8'
Salicional	8'
2 Principal	4'
Rohrflöte	4'
Oktave	2'
Mixtur II	1'

Pedal, C – d'
 Subbass 16'

1 = altes Register
 2 = teilweise altes Register

Koppeln, Spielhilfen:
 - Normalkoppel I - P

Stand: 2012



historische Infos: HSLU, Dr. M. Brandazza, Hochschule Luzern.
 Bilder: Rolf Emmenegger, Nenzlingen

Geschichte

- 1654 Bau einer Orgel durch einen unbekanntem Orgelbauer.
- 1743 Neue Orgel eines heute ebenfalls nicht mehr bekannten Orgelbauers.
- 1768 Reparatur durch Pankrätius Joh. Baptist Kayser.
- 1786 Reparatur durch Franz Martin Sager.
- 1952 Einbau einer gebrauchten Orgel in das historische Gehäuse durch Friedrich (III) Goll, Luzern. Im Archiv der Firma Goll befinden sich noch alte Inschriften dieser Occasionsorgel, wonach es sich ursprünglich um ein zweimanualiges Instrument gehandelt hat, das vom Toggenburger Orgelbauer Joseph Looser 1814 gebaut worden war. Die heutige Orgel hat noch 7 Register auf einem Manual und Pedal, wozu der Spieltisch entsprechend angepasst wurde. Mit wenigen Ausnahmen wurde neues Pfeifenmaterial verwendet.
- 2005 Revision durch Goll AG, Luzern.